

für uns - über uns

November 2019– Februar 2020



Altes Pfarrhaus in St. Corneli

Im Dunkeln sitzen,
ängstlich und traurig,
und plötzlich kommt
jemand
und zündet eine Kerze an.
Und die stille Flamme
tröstet und wärmt.

Im Dunkeln stehen,
den Kopf müde gesenkt,
und plötzlich kommt
jemand
und weist zum Himmel.
Und du staunst
über die Vielzahl
der leuchtenden Sterne.

Im Dunkeln liegen,
schlaflos die Nacht
durchweinen,
und plötzlich kommt
jemand
und zeigt nach draußen,
wo über den Dächern
die Morgenröte aufsteigt
und den neuen Tag
ankündigt.

Im Dunkeln gehen,
fern von den anderen,
und plötzlich kommt
jemand
und lädt dich ein,
in sein erleuchtetes Haus
und in den Kreis seiner
Freunde.

Ute Latendorf

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt!

Liebe Pfarrgemeinde,

wenn man die Feste und Feiern
der nächsten Wochen und Monate
mit anderen Worten umschreiben müsste,
könnte man dies wie folgt tun:
Wir feiern den Neuanfang.

Mit dem ersten Adventssonntag
beginnt das neue Kirchenjahr.
Wir feiern das Fest der Geburt jenes Kindes
mit dem eine neue Zeitrechnung begann.
Wir bereiten uns auf die Ankunft (Advent)
des Lichts der Welt vor.
Und auch bei uns im Pfarrverband
erleben wir Zeiten des Umbruchs
und des Neuanfangs

Wie man beim „Ja“ Mariens sehen kann
braucht ein Neuanfang vor allem
Vertrauen auf Gott und Offenheit.

So wünsche ich auch uns Offenheit
... füreinander
... für Menschen in Not
... für den Heiligen Geist
... für das, was Gott mit Tosters
und dem Pfarrverband vor hat.

Dass auch wir offen werden für
das Kommen des Lichts der Welt,
dass auch wir selber
zum Licht für die Welt werden.

Euer Gemeindeleiter,
Simon Gribi





Gottesdienste vom 1. Adventsonntag bis Dreikönig



© Wiberg / flickr.com

Samstag, 30. November, 19:00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Sonntag, 22. Dezember, 10:00 Uhr
Messfeier am 4. Adventsonntag

Sonntag, 1. Dezember, 10:00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Adventkranzweihe

Dienstag, 24. Dezember
16:00 Uhr Krippenfeier für Kinder
18:00 Uhr Mette

Donnerstag, 5. Dezember, 06:30 Uhr
Rorate - Wortgottesfeier
mit den 1. und 2. Klassen der Volksschule
anschließend Frühstück im Pfarrsaal

Mittwoch, 25. Dezember, 10:00 Uhr
Messfeier, musikal. Gestaltung Liederhort

Donnerstag, 26. Dezember, 10:00 Uhr
Messfeier am Stefanstag

Sonntag, 8. Dezember, 10:00 Uhr
Messfeier am 2. Adventsonntag

Dienstag, 31. Dezember, 18:00 Uhr
Wortgottesfeier am Jahresschluss
musikalische Gestaltung: Panta Rhei

Donnerstag, 12. Dezember, 06:30 Uhr
Rorate mit dem AK Weltkirche
anschließend Frühstück im Pfarrsaal

Mittwoch, 1. Jänner, 10:00 Uhr
Messfeier zum Jahresbeginn

Sonntag, 15. Dezember, 10:00 Uhr
Wortgottesfeier mit Versöhnung
mit Opfer für Bruder und Schwester in Not

Sonntag, 5. Jänner, 10:00 Uhr
Orchestermesse mit Frohsinn Nofels

Donnerstag, 19. Dezember, 06:30 Uhr
Rorate mit den 3. und 4. Klassen der Volksschule
anschließend Frühstück im Pfarrsaal

Montag, 6. Jänner, 10:00 Uhr
Messfeier mit Sternsängern

Advent in St. Corneli



15. Dezember um 17:00 Uhr in St. Corneli

mit musikalischer Begleitung durch den Chor der Musikschule Feldkirch, Ensemble instrumental, Adventgeschichten mit liturgischem Rahmenprogramm.

Auf Grund begrenzter Parkmöglichkeit bitten wir wenn möglich zu Fuß zu kommen.

Auf Ihren Besuch in St. Corneli freuen sich

Messfeier mit Guggamusik



Am 11. Jänner um 19:00 Uhr feiern wir mit der Guggamusik „Spältaschränzer“ Feldkirch und unserem Pfarrer Hubert Lenz Messfeier.

Nach dem Gottesdienst spielt die Guggamusik ein Konzert auf dem Kirchplatz, wobei die Firmlinge für die Verköstigung sorgen.

Für Kinder ... Moatla und Buaba ... Mamas und Papas ... Omas und Opas ...

Liebe Kinder, liebe Familien,
liebe Pfarrgemeinde!

Wir laden euch zur nächsten Familienmesse mit Adventkranzweihe am 1. Dezember um 10:00 Uhr ein

Hinweisen möchten wir noch auf die Krippenfeier am 24. Dezember um 16:00 Uhr.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Mitfeiern.

*Für das Familienteam
Barbara Bitschi*

Nikolaus



So wie in den vergangenen Jahren organisiert das Nikolausteam der Pfarre Tosters zur Freude der Tostner Kinder und SeniorInnen, Nikolausbesuche (ohne Krampus) für den 5. und 6. Dezember.

Anmeldeformulare finden Sie auf unserer homepage (www.pfarre-tosters.at) und beim Schriftenstand in der Pfarrkirche.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 27. November.

Anmeldungen an:

Pfarrbüro Tosters (Montag - Freitag, 9:00 - 11:00 Uhr) oder Briefkasten beim Pfarramt oder per Email an pfarramt.tosters@vol.at.

Das Nikolausteam



Sternsingeraktion 2020



20-C+M+B-20

Für die Sternsingeraktion 2020 suchen wir Sternsinger!!!

Die Sternsinger unserer Pfarre verkünden die frohe Botschaft Jesu. Sie sammeln für notleidende Menschen.

Gesucht werden Kinder **ab 7 bzw. 8 Jahren**, die von Haus zu Haus ziehen, durch Wort und Gesang Freude bereiten und für die Ärmsten der Welt sammeln.

Lass auch du dich begeistern und bau mit an einer gerechteren Welt!

Einen großen Dank schon im Voraus für deinen Einsatz!

Die Sternsingerproben sind am:

**Mittwoch, den 4.12.2019, um 18:00 Uhr
im Pfarrsaal
und am**

**Donnerstag, den 12.12.2019, um 18:00 Uhr
ebenfalls im Pfarrsaal.**

Bei der kommenden Sternsingeraktion werden wir das Gebiet ab der Kirche Richtung Hub – Grenze besuchen.

Wir werden am

4.1.2020 von 14:00 - ca. 18:00 Uhr und am

6.1.2020 von 11:00 - ca. 15:00 Uhr unterwegs sein, da wir den Gottesdienst mitfeiern.

Nach jedem Sternsingen gibt es ein Essen. Am letzten Tag werden die Geschenke und Süßigkeiten verteilt.

Am Dreikönigstag, den 6.1.2020 sind die Sternsinger wieder in der Kirche. Nach dem Gottesdienst sind Spenden möglich. Die Sternsinger werden auf dem Vorplatz ihr Lied vortragen und es können die Etiketten für die Haustüre mitgenommen werden.

Anmeldung:

Bitte bis spätestens Samstag, den **30.11.2019**
bei Sabine Pitschmann

Tel. 0650/5650025,

Email: sabine.pitschmann@lampertmail.at

*Für den AK Sternsingeraktion:
Sabine Pitschmann und Regula Jäger*

Vaterunser Weg - DANKE



Wie jedes Jahr, wurde leider auch heuer wieder eine Glasplatte bei der ersten Vaterunser-Säule mutwillig zerstört. Dies verursacht immer sehr hohe Kosten für die Pfarre. Bisher musste die Glasplatte mit Beschriftung immer bei einem Unternehmen in der Schweiz bestellt werden.

Dieses Jahr nahm Kuno Künz mit Walter Mayer von der Firma MGT Kontakt auf und fragte an ob seine Firma solche Glasplatten herstellen könne. Walter Mayer sorgte für das Glas und stellte den Kontakt zur Firma Bildstein Glasbau her, welche die Beschriftung anbrachte.

Herr Walter Mayer hat sämtliche Kosten für diese Glasplatte übernommen. Wir danken ihm recht herzlich für diese großzügige Spende.

Kuno Künz und Eugen Michler montierten die Platte wieder an der Säule.

*Für die Pfarre Tosters
Sabine Schneider*

*Nur Mitgefühl macht
wirklich wissend - wahre Bildung bedeutet
wissen, wie es dem anderen zumut ist.*

Carl Hilty

Was uns nicht freut

- Leider wurden in den letzten Wochen dreimal hintereinander Glaskugeln der Außenbeleuchtung auf dem Kirchplatz zerstört. Derzeit können wir die Kugeln nicht mehr ersetzen, da wir keine mehr auf Lager haben.

Was uns freut

- Fünf Kinder haben sich bei unserem Pastoralassistent Simon Gribi für den Ministrantendienst angemeldet.

Einladung

zur Wortgottesfeier - Versöhnung

**Sonntag, 15. Dezember 2019
10:00 Uhr in der Pfarrkirche Tosters**

„MACHT EURE HERZEN STARK ...“

Es kommt darauf an, wie viel LIEBE, LEBEN, vor allem GOTTES WORT an sich wir zulassen, in uns aufnehmen, um es wachsen und wirken zu lassen.

Allein diese Möglichkeit kann unseren persönlichen Blickwinkel beeinflussen, um zeitnah der herrschenden Armut zu begegnen.

*„Blinde sehen wieder und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, ...“
(Mk11,2-11)*

Ihr Liturgieteam

*Froh und glücklich machen,
trösten und erfreuen, ist das Glücklichste
und Beste, was der Mensch auf
dieser Erde auszurichten vermag.*

Adolph Kolping



Aus dem Arbeitskreis Weltkirche

Zu Beginn des neuen Arbeitsjahres unseres teilweise neu zusammengesetzten Arbeitskreises Weltkirche erreichte uns ein Brief aus Brasilien, der uns zutiefst bewegte und die Bedeutung unserer Spenden für die Weltmission sichtbar machte.

Altbischof Alfredo Schäffler schrieb am 11. Juni 2019:

Lieber Herr Dr. Nagel und alle Teilnehmer vom Arbeitskreis Weltkirche:

Vergangene Woche bekam ich den Kontoauszug und so sage ich herzlichen Dank für die große Hilfe von Euro 1.750,00, die ich von Euch erhalten habe. Gerne wandern meine Gedanken zu Euch ins so schöne Tosters und all die lieben Begegnungen, die wach sind bei mir.

Nun Eure Hilfe wird konkret verwendet für eine Familie, deren Situation mit sehr großer Not gezeichnet ist. Die Mutter kam bei mir an der Haustüre an und bat um Reis und Bohnen. Dann habe ich mich ins Auto gesetzt und bin mit ihr gefahren, um zu sehen, wie die Situation bei ihr ist. Sie hatte drei Kinder, denen man den Hunger ansah, sie bekamen grüne Früchte, sonst hatte sie nichts. Nun ihre Hütte steht vor dem Einfallen, aus Lehm. Der Mann hat Trinksucht und hat Tuberkulose, verschwindet oft wochenlang und niemand weiß, wo er ist. Die ältere Tochter wurde vergewaltigt und der Mann hat ihr beide Hände abgeschnitten, er kam ins Gefängnis und wurde dort ermordet. Sie hat schon ein Kind und lebt bei der Mutter.

Also werden wir alles versuchen, ein Haus für sie zu erstellen, natürlich sehr einfach, aber immerhin aus Ziegeln und einem festen Dach. Haben schon ein Grundstück bekommen und etliche Ziegel von einer Baufirma. Mit eurer Hilfe werden wir diese Familie in ein richtiges Haus bekommen mit den vier Kindern.

Was mich betrifft, so bin ich als Kaplan tätig in einer Pfarre, die nur 75 km von hier entfernt ist und unter der Woche helfe ich hier in der Diözese am Kirchengericht, halte dann auch in verschiedenen Diözesen die Priesterexerzitien und so fehlt

es nicht an Arbeit. Solange der Herr mir das Leben erhält, gehört es der Kirche.

*Verbunden im Gebet verbleibe ich mit herzlichem Gruß an Euch alle,
Euer sehr dankbarer*

Dom Alfredo Schäffler

Einladung zum Adventmarkt

Der Tradition früherer Jahre folgend beteiligt sich der Arbeitskreis Weltkirche auch heuer am Tostner Adventmarkt, der vom Krankenpflegeverein in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen in dankenswerter Weise durchgeführt wird.

Unser Ziel ist es, mit dem Erlös des Verkaufes von Keksen, Apfelbrot, Wollsocken und EZA-Waren die sozialen Projekte von Bischof Alfredo Schäffler, dessen erschütternder Brief oben abgedruckt ist, in der ärmsten Region Brasiliens zu fördern.

Bei dieser Aktion unterstützen uns unsere erfahrenen Keks- und Apfelbrotbäckerinnen mit ihrem leckeren Backwerk sowie die unermüdlich tätigen Strickerinnen. Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Alle sind herzlich eingeladen, die zwei Stände unseres Arbeitskreises zu besuchen und durch einen Einkauf unser Anliegen zu unterstützen.

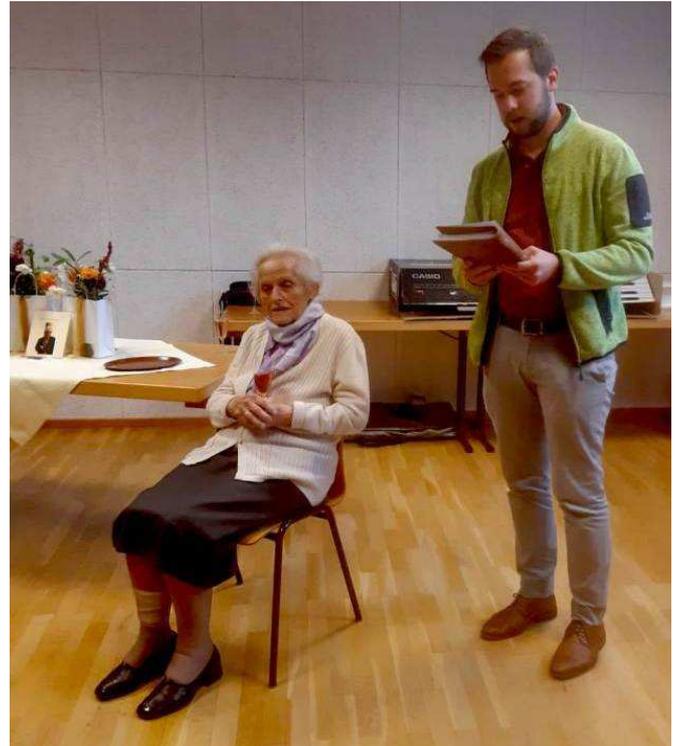
Für den Arbeitskreis Weltkirche

Dr. Werner Nagel

<p>Tostner Adventmarkt beim Zentrum Alberweg Freitag, 6. Dezember 2018 15:00 bis 19:00 Uhr Erlös an Sozial-Projekte von emerit. Bischof Alfredo Schäffler, Parnaíba, Brasilien</p>
--

SeniorInnennachmittage

Rückblick:



Geburtsfeier für Klara Lins anlässlich ihres 100sten Geburtstags



Ausflug am 8. September nach Tschagguns—Christberg





Totengedenken 5. November

*Wie die Blütenknospen
sich auftun beim Sonnenschein
so tun es die Menschenherzen
beim einem freundlichen Gesicht*

Pater Josef Freiademetz

Programmvorschau:

- 3.12. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag mit
Besuch vom Nikolaus
- 17.12. 14:30 Uhr Adventfeier
- 7.1. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag
- 21.1. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag mit
Filmvortrag von Karl Polanc
über Nepal
- 4.2. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag
- 18.2. 14:30 Uhr „sbundriga Nomittag“
- 3.3. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag

Wir holen Sie auch gerne zum SeniorInnennachmittag ab und bringen Sie wieder nach Hause. Bitte rufen Sie unter einer dieser Telefonnummern an:

Helga Metzler: 0650 7838 199
Monika Vallant: 0664 3943 648

Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen.

*Für das Seniorenteam
Helga Metzler*

Kirchenrechnung 2018

Die von der Pfarre bestellten Rechnungsprüfer, Dr. Josef Oswald und Walter Klocker, überprüften am 11. September 2019 in den Räumen des Pfarrbüros die finanzielle Gebarung der Pfarre Tosters. Als Auskunftsperson stand Frau Andrea Ströhle zur Verfügung.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung wird EDV-mäßig erstellt. Die stichprobenartig kontrollierten und übersichtlich abgelegten Belege stimmten betragsmäßig mit den Buchungen auf den Konten überein. Das Kassabuch wird fortlaufend geführt.

Die geprüfte Buchhaltung kann im Pfarrbüro eingesehen werden.

Für die vorbildlich geführte Buchhaltung bedanken wir uns recht herzlich bei Andrea Ströhle. Den Rechnungsprüfern Dr. Josef Oswald und Walter Klocker gebührt ebenso ein herzliches Vergelt's Gott.

Die vielen ehrenamtlichen PfarrhelferInnen trugen mit ihrem Arbeitseinsatz dazu bei, dass sich der Aufwand im gewohnten Rahmen hält.

DANKE!

*Für die Pfarre Tosters
Sabine Schneider*

Freude am Leben

*Wie mit den Lebenszeiten,
so ist es auch mit den Tagen:
Keiner ist uns genug, keiner ist ganz schön,
jeder hat seine Unvollkommenheit.
Aber rechne sie zusammen,
so kommt eine Summe
Freude und Leben heraus.*

Friedrich Hölderlin



Liebe Mitchristen im Pfarrverband von Nofels, Tisis und Tosters!!

Eine intensive Zeit steht uns wieder bevor; für die einen eine stressige Zeit, für die anderen eine besinnliche Zeit: der Advent, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, auf das Geburtsfest Jesu, unseres Erlösers.

Ganz verschieden verkünden uns dann die Evangelisten die Geburt Jesu. In der Heiligen Nacht hören wir das bekannte und zu Herzen gehende Weihnachtsevangelium nach Lukas mit der wunderbaren Botschaft: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr“. Am Christtag hören wir jedes Jahr den Johannesprolog: **„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“**.

Die Fleisch- bzw. die Menschwerdung des Wortes hat momentan eine spezielle Bedeutung. Nachdem in den letzten Jahren die Bibel neu und besser übersetzt wurde, gab es letztes Jahr am 1. Adventssonntag das erste neue Lektionar (Buch mit den Lesungen und Evangelien für die Gottesdienste) mit den neuen Bibeltexten. Wir haben ja am Sonntag drei Lesejahre. Das heißt, ab dem diesjährigen 1. Adventssonntag benützen wir das zweite neue Lektionar. Es ist noch druckfrisch. Es geht aber nicht einfach nur um ein (neues) Buch, sondern es geht um das WORT GOTTES. Leider hat das WORT GOTTES in unserer katholischen Tradition und im Glauben von vielen Katholiken kaum eine Bedeutung. Es ist daher gut, wenn unsere Bischofskonferenz angeregt hat, diese drei Jahre, in denen wir die neuen Lektionare bekommen, als „Jahre der Bibel“ zu feiern.

Es ist gut, wenn wir uns auf die Bedeutung der Bibel besinnen, auf die Bedeutung des WORTES GOTTES für unser Leben. Viele sind darauf fixiert, dass Kommunion mit Gott der Empfang des „Leibes Christi“ ist, und vergessen, dass auch das Hören des WORTES GOTTES Kommunion mit Gott ist. Natürlich, den „Leib Christi“ können wir

sehen und dann auch essen. Das WORT GOTTES können wir „nur“ hören, das ist nicht so griffig. Und dennoch Gott spricht in seinem WORT zur versammelten Gemeinde und er spricht auch zu jeder und jedem einzelnen. Gott spricht uns an und er verwandelt uns (wie beim Empfang des „Leibes Christi“). Gott ist nicht nur im „Leib Christi“ gegenwärtig sondern auch im WORT GOTTES und es ist genauso eine wirksame Gegenwart. Darum braucht es in einer sonntäglichen Wortgottesfeier eigentlich auch keine Kommunion mit dem „Leib Christi“.

Die Bibel selbst bringt diese heilswirksame Begegnung zum Ausdruck. Das erste Wort, das Gott in der Bibel spricht, wirkt sogleich. In Gen 1,3 heißt es: „Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.“ Und in Jesaja 55,11 sagt Gott: „So ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verläßt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe.“ Das ist ein ganz spannender und faszinierender Blickwinkel in Sachen WORT GOTTES, das sind wunderbare Aussagen der Bibel in eigener Sache.

Ich wünsche euch, dass ihr alle an Weihnachten, aber auch in jedem Gottesdienst erfahren könnt, dass das heilswirksame WORT GOTTES in euch Mensch wird und in euch heilend wirkt. In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen besinnlichen Advent und ein gnadenvolles Weihnachtsfest!

Euer Pfarrer Generalvikar Hubert Lenz



Frohsinn Nofels - Orchestermesse



5. Jänner 2020

W.A. Mozart:

Missa Brevis in D, KV 194



125 Jahre

Chorgesang mit
Solist/innen und Orchester.

**Frohsinn
Nofels**



Pfarrkirche Nofels
25.12.2019 | 09:30 Uhr

Pfarrkirche Tisis
26.12.2019 | 09:30 Uhr

Pfarrkirche Tosters
05.01.2020 | 10:00 Uhr

Der Duft von frischen Lebkuchen und Vanillekipferl gehört zu Weihnachten.

Doch besonders die Gottesdienste in der Weihnachtszeit bieten die großartige Gelegenheit, sich

auf das Wesentliche zu konzentrieren, auf das worauf es in dieser Zeit tatsächlich ankommt.



Deswegen möchte der „Frohsinn Nofels“ dazu unter der Leitung von Gaby Walch mit der Orchestermesse KV 194 „Missa Brevis in D“ von Wolfgang Amadeus Mozart einen ganz besonderen musikalischen Beitrag leisten.

Wir „Frohsinnigen“ wollen euch herzlich einladen, gemeinsam mit uns am 05.01.2020 um 10:00 Uhr diesen besonderen Gottesdienst zu feiern und die Liturgie, die Lieder, das Orchester und die Chormusik wirken zu lassen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Liederhort Tosters



Musikalische Auftritte im Dezember

Adventkonzert, 8. Dezember um 17:00 Uhr
in der Pfarrkirche Tosters.

Geboten werden vorweihnachtliche Volkslieder, Marienlieder, Spirituals mit dem gemischten Chor, dem Kinderchor „Hörtle“ (Leitung: Ursula Fend-Walser), der Familienmusik Netzer (Violine, Fagott, Kontrabass und Klavier) sowie dem Blechbläserquintett „Brasserie“ (Leitung: Andreas Schuler) von der Musikschule Feldkirch. Eintritt ist freifreiwillige Spenden erbeten.

Auftritt beim Weihnachtsmarkt, 14. Dezember
In der Marktgasse in Feldkirch um 17:00 Uhr.
Aufgeführt werden stimmungsvolle Lieder zur Vorweihnachtszeit (z.B. Wieder naht der heilige Stern, Es ist ein Ros entsprungen, Haben Engel wir vernommen ...), Gospels (Good news ...) und beliebte Songs (Joy to the world, Virgin Mary, Marys boy child)

Musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes
am 25. Dezember um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Tosters.

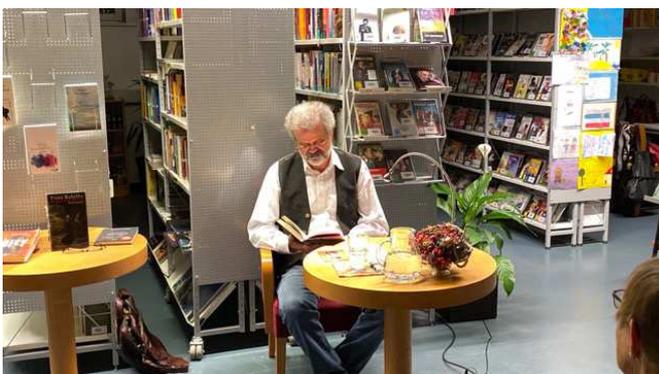
Dargeboten werden bekannte und beliebte Weihnachtslieder (Gloria, Someboy's knockin' at your door).

Öffentliche Bücherei Tosters

Eine kurze Nachlese zur „Österreich liest“-Woche:



Dienstag, den 15. Oktober erheiterte uns wieder Christine Künz mit lustigen Geschichten von Hugo Wiener und Beiträgen aus dem Buch „Es ist nur eine Phase, Hase“, Bekenntnisse eines pubertierenden Mittvierzigers. Zwischendurch stärkten sich die Besucherinnen und Besucher mit einem guten Frühstück, um für den nächsten Angriff auf das Zwerchfell gerüstet zu sein.



Am Freitag, dem 18. Oktober durften wir den bekannten Feldkircher Autor Franz Kabelka bei uns begrüßen. Er las aus seinem letzten Krimi „Kaltviertel“, ein wirklich empfehlenswertes Buch, das im schönen Waldviertel spielt. Wir haben selbstverständlich alle Bücher von Franz Kabelka in unserem Bestand.



Wunderschön musikalisch umrahmt wurde die Lesung von einem vielversprechenden jungen Cellistenduo, Student und Studentin des Landeskonservatoriums Feldkirch.

Traditionsgemäß ließen wir den Abend gemütlich bei einem Gläschen ausklingen.

Der Advent steht vor der Tür und wir haben unseren Thementisch mit vielen Ideen zum Backen und Basteln etc. bestückt. Auch ihr Kinder könnt euch schon mit schönen Advent – und Weihnachtsbüchern auf die kommende „stille“ Zeit einstimmen.

Von unseren zahlreichen Neuerwerbungen wollen wir einige vorstellen:

Die Tüchtigen von Peter Henning: Acht Menschen, deren Leben sich innerhalb von 72 Stunden für immer verändern – eingefangen in mitreißenden Geschichten, verdichtet zu einem Gesellschaftspanorama dieser Jahre.

Heimat ist ein Sehnsuchtsort von Hanni Münzer: Vor dem heraufziehenden Sturm des zweiten Weltkriegs entfaltet sich das dramatische Schicksal der schlesischen Familie Sadler – eine Geschichte von Liebe und Leid, von Glück und Hoffnung.

Das Haus der Schmetterlinge von Silvia Montemurro: Comer See, 1943: Deutsche Soldaten haben das Haus der Schmetterlingsmalerin Lucrezia besetzt. Im Zimmer des leitenden Offiziers macht die junge Frau eine Entdeckung, die ihr ganzes weiteres Leben verändern soll.



Außer Haus, der Roman aus dem Montafon von der Vorarlbergerin Sabine Grohs: Wenige Kilometer von Wien entfernt, mitten im Wienerwald, steht heute ein altes Großbürgerhaus mit deutlich erkennbaren Montafoner Bauelementen. Wie kommt ein Montafonerhaus in den Wienerwald?

Unsere regulären Öffnungszeiten:
 Dienstag, 15:30 – 17:30 Uhr
 Donnerstag, 18:00 – 20:00 Uhr
 Freitag, 09:00 – 11:00 Uhr
 Samstag, 10:00 – 12:00 Uhr

Öffentliche Bücherei Tosters, Volksschule
 Egelseestraße 58, Tel. 05522/82724
 e-mail: buecherei.tosters@feldkirch.at
www.biblioweb.at/tosters
www.feldkirch.at/buechereien

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und euch, liebe Kinder, eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

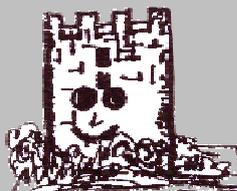
Das Bücherei-Team

D'r Burggoascht

Spöteschtens noch der Amazonassynode ischas klar, dass da Hl. Geist männlich ischt - sus wär's Ergebnis frauafreundlicher us-gfalla,

moant

Eura Burggoascht



Christbaumverkauf



Am 14. Dezember
 von 8:00 - 10:00 Uhr
 auf dem Kirchplatz.

Die Agrargemeinschaft
 Tosters

Harmoniemusik Tisis-Tosters



Herbstkonzert 2019 Harmoniemusik Tisis-Tosters

7. DEZEMBER 2019 – 20:00
 MONTFORTH AUS FELDKIRCH

WWW.HM-TITO.AT

Blick

*Werde nicht unruhig vor lauter Eifer,
 tue nicht hastig, was du zu tun hast,
 sonst verlierst du den klaren Blick
 und hinderst dich selbst.*

Franz von Sales

Bruder und Schwester in Not



Hoffnung für Waisenkinder

Weltweit leben in Entwicklungsländern ca. 150 Mio. Waisenkinder unter 18 Jahren. Die überwiegende Mehrheit von ihnen lebt in Afrika südlich der Sahara, wo allein etwa 5,2 Mio. Kinder jährlich zu Waisen werden. So leben allein in dem bitterarmen Land Malawi circa 680.000 Waisenkinder. Hier kümmert sich der Orden der Rosary Sisters um solche Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Im Waisenhaus Katete bieten sie den Kindern Nahrung, Unterkunft und Schulbildung. „In unserem Haus werden über 200 Waisemädchen betreut und erfahren so wieder menschliche Wärme und Fürsorge“, erzählt die Leiterin Sr. Elizabeth.

Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt und AIDS der Hauptgrund, warum die Lebenserwartung nur 37,5 Jahre beträgt.

Damit Waisenkinder wieder ein neues Heim finden, bittet „Bruder und Schwester in Not“ auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns zu helfen!

Stiftung Bruder und Schwester in Not

Bischöfliche Finanzkammer
Kontonummer:

AT23 2060 4000 0003 5600

IBAN: SPFKAT2BXXX



Weihnachten gemeinsam feiern



Alle Feldkircherinnen und Feldkircher, die Weihnachten nicht alleine verbringen möchten, sind auch heuer eingeladen, gemeinsam und in Gesellschaft zu feiern. Dieses Jahr erstmals im Haus Nofels.

Kaum jemand möchte an Weihnachten alleine sein. Aus diesem Grund lädt die Stadt Feldkirch am 24. Dezember ins Haus Nofels ein.

Seit mehr als 30 Jahren kommen Feldkircherinnen und Feldkircher zusammen, um Weihnachten in geselliger Runde zu verbringen. Von 17 bis 20 Uhr wird an Heilig Abend gemeinsam gegessen, gesungen und gefeiert. Der Abend wird von der Servicestelle Pflege und Betreuung organisiert und dank zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfern liebevoll gestaltet.

Abholdienst

Alle Besucherinnen und Besucher, denen es nicht möglich ist mit dem Stadtbus oder dem eigenen Pkw nach Nofels zu kommen, können sich bis 17.12. bei der Servicestelle Pflege und Betreuung melden. Ansonsten ist keine Anmeldung erforderlich.

Anfahrt mit dem Stadtbus

Linie 1 und 2 bis Haltestelle Nofels Franz-Heimgasse

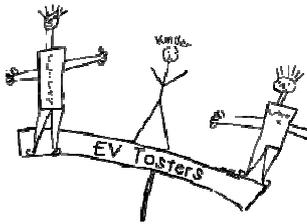
Information

Weihnachtsfeier 24. Dezember, 17–20 Uhr
Haus Nofels, Magdalenastraße 9, Feldkirch

Kontakt: Servicestelle Pflege und Betreuung, Telefon 05522/3422-6882



Adventkranzbinden



Liebe TostnerInnen

Auch in diesem Jahr veranstaltet der **Elternverein der Volksschule Tosters** wieder ein traditionelles **Adventkranzbinden**.

Tatkräftig unterstützt werden wir in diesem Jahr von den **Ministranten der Pfarre Tosters**.

Der **AGRAR Tosters** danken wir auf diesem Wege auch für das zur Verfügung gestellte Tannenreisig.



Datum: 29.11.2019
Uhrzeit: 14:00 – 17:00 Uhr
Wo: im Pfarrsaal
Verpflegung: Kaffee und Kuchen

Neben der Möglichkeit selber einen Kranz zu binden, können auch vorgebundene Kränze zum Verziern erworben werden (jedoch nur gegen Vorreservierung):

Kranz gebunden Ø 35 cm um € 10,00
 Kranz gebunden Ø 30 cm um € 9,50
 Kranz gebunden Ø 25 cm um € 9,00

Für all jene, welche nicht selber verzieren möchten oder können, übernehmen das gerne unsere Ministranten (bitte ebenfalls vorbestellen).

Kranz gebunden und verziert
 Ø 35 cm um € 20,00
 Kranz gebunden und verziert
 Ø 30 cm um € 19,00
 Kranz gebunden und verziert
 Ø 25 cm um € 18,00

Bestellen Sie bitte Ihren persönlichen Kranz bei:

Sabine Schneider:

Tel.: 05522/72289

E-Mail: pfarramt.tosters@vol.at

persönlich im Pfarrbüro

Elternverein (Silke Lenz):

Tel. / What`s App / SMS: 0650/3728593

E-Mail.: elternverein.tosters@gmx.at

Advent

*Es treibt der Wind im Winterwalde
 die Flockenherde wie ein Hirt,
 und manche Tanne ahnt, wie balde
 sie fromm und lichterheilig wird;*

*Und lauscht hinaus.
 Den weißen Wegen
 streckt sie die Zweige hin - bereit,
 und wehrt dem Wind und wächst entgegen
 der einen Nacht der Herrlichkeit*

Rainer Maria Rilke

„So etwas passiert uns ja auch“



In der vierteiligen Reihe „Unerhört heilig!“ in St. Arbogast werden vier Heilige beleuchtet - fernab von Mythen und Legenden und mit Blick darauf, was wir heute aus dem Leben dieser Persönlichkeiten lernen könnten.

Drei Heilige und ein Seliger werden bei der Reihe an jeweils einem Abend vorgestellt:

Franz Jägerstätter, der hl. Martin von Tours, der hl. Aelred von Rievaulx und die hl. Katharine Drexel (v. li. nach re.).

Elisabeth Willi: Weshalb bietet ihr diese Reihe über Heilige an?

Juliana Troy: Ich fragte mich: Welches theologische Thema spricht all die unterschiedlichen Personen, die sich für das Angebot von St. Arbogast interessieren, an? Heilige sind sehr interessante Persönlichkeiten mit vielen Aspekten. Sie waren Menschen mit einem konkreten Leben, von dem man erzählen kann und das im Brauchtum teilweise bis heute weiterlebt. Man kann sich anschauen: Wie sind sie zur Kirche gestanden? Denn es ist nicht so, dass sie zu allem Ja und Amen gesagt haben. Zudem kann man sich mit ihrer persönlichen Glaubensauseinandersetzung beschäftigen, denn auch in diesem Bereich verlief bei vielen Heiligen nicht alles linear. Und schließlich: Auch wenn bei manchen Heiligen schon Jahrhunderte vergangen sind, seit sie gelebt haben, sind manche Herausforderungen heute dieselben oder sehr ähnlich. Ich denke da an Flucht- und Migrationsbewegungen oder, um den heiligen Martin herzuzunehmen, an Armut.

Bedeutet das, man kann das Leben der Heiligen als Leitfaden für das heutige Leben hernehmen?

Troy: Unsere Zeit ist sicher viel komplexer und

anders, aber wir können erkennen: Es gab zu allen Zeiten Menschen, die mit Herausforderungen zu kämpfen hatten und die sich gegen die vorherrschende Meinung und Lebensweise gestellt haben.

Was zeichnet das Leben von Heiligen aus?

Troy: Das Leben Jesu war ihre Richtschnur. Auch für die Menschen heute könnte das so sein. Dies erfordert allerdings eine persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben - und manchmal ist das schwierig. Fragen wie „Woran glaube ich überhaupt?“ oder „Kann Jesus mir Stütze sein oder Orientierung bieten?“ vereinfachen das Leben nicht unbedingt, sie machen es aber spannender und reicher.

Wie gelingt eine solche Auseinandersetzung?

Troy: Einerseits durch eine Auseinandersetzung mit dem Leben Jesu; dazu reicht die Bibel. Andererseits - und das ist in unserer schnelllebigen Zeit nicht so einfach - durch ein Innehalten und zur Ruhe kommen. Dann tauchen die Fragen von selbst auf. Fragen wie „Was ist es, was Gott von mir will?“ Und damit kommen wir erneut zu den Heiligen. Sie haben sich das immer wieder gefragt. Oft kannten auch sie ein Ringen um Dinge und Gegebenheiten, die sie nicht wollten.

Welcher Heilige ist ein Beispiel dafür?

Troy: Der heilige Martin. Er wollte als Einsiedler leben, doch seine Mitmenschen haben ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht und ihn zum Bischof gewählt. Das Amt hat er dann angenommen. So etwas passiert uns ja auch: Wir können das Leben, das wir uns gewünscht haben, nicht leben. Vielleicht können wir in solchen Situationen - auch durch das Beispiel von Heiligen - erkennen: Mein Leben ist ein Geschenk, und es gibt jemanden da oben, der größer ist als ich, der da mitgehen will und der immer wieder bei mir reinschaut. Das ist bei den Heiligen gewesen, und so ist es auch bei uns.



Was bedeutet der Titel „Unerhört heilig!“?

Troy: Einerseits: Diese Menschen haben sich in der Zeit, in der sie gelebt haben, gegen Konventionen gestellt und Unerhörtes getan. Wie Franz Jägerstätter, der sagte, ich nehme keine Waffen in die Hand. Andererseits soll das „Unerhört“ ausdrücken, dass manche Heilige damals - und vielleicht auch heute - nicht verstanden, nicht gehört wurden. «

Franz und Franziska Jägerstätter, Vortrag von MMag.a Dr.in Magdalena Holztrattner MA, Donnerstag, 21. November 2019

Der hl. Martin von Tours, Vortrag von Dr. Dr. Mathias Moosbrugger
Donnerstag, 27. Februar 2020

Der hl. Aelred von Rievaulx, Vortrag von Äbtissin Dr. Hildegard Brem,
Donnerstag, 26. März 2020

Die hl. Katharine Drexel, Vortrag von Generalvikar Cons. Dr. Hubert Lenz
Donnerstag, 23. April 2020

Alle Vorträge beginnen um 19 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis. Dr. Juliana Troy ist als theologische Bildungsreferentin von St. Arbogast für die Vortragsreihe verantwortlich.



**(Quelle: Katholische Kirche Vorarlberg/
Elisabeth Willi)**

Krankenpflegeverein



Tostner Adventmarkt am 06.12.2019 ab 15:00 Uhr

Traditionellerweise findet auch in diesem Jahr der Tostner Adventmarkt beim Zentrum am Alberweg statt. Am 06.12.2019 ab 15:00 Uhr gibt es in adventlichem Ambiente handgefertigte Produkte, wie feine Geschenks- und Dekorartikel, Kosmetika, Leckereien, Deftiges, Gebranntes, und anderes zu erwerben.



Natürlich können Sie auch vor Ort Köstliches genießen, z.B. Raclette-Brote, Würste vom regionalen Biobauern, Heißgetränke, Limonaden, selbstverständlich auch Wein oder Bier. Kinder können am offenen Feuer wieder Stöcklebrot backen und an seinem Ehrentag schaut klarerweise auch der Nikolaus vorbei, um seine Gaben an die Kleinen zu verteilen. Musikalisch sorgen wieder die Gisinger Weisenbläser für vorweihnachtliche Atmosphäre.

Der Reinerlös aus der Gastronomie kommt dem Krankenpflegeverein Tosters zugute, der sich sehr herzlich bei den Tostner Vereinen für die äußerst tatkräftige Mithilfe beim Adventmarkt bedankt!

Krankenpflegeverein



Blutspendeaktion in Tosters

Die nächste Blutspendeaktion des Krankenpflegevereins Tosters in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes findet statt am:

**Mittwoch, 29. Jänner 2020
von 17:30 bis 21:00 Uhr
in der Volksschule Tosters**

Blutspenden können Leben retten! Darum ist es bedeutsam, dass möglichst viele Menschen an der Aktion teilnehmen.

Als Dankeschön und Anerkennung für ihren wichtigen Beitrag bekommen allen SpenderInnen im Anschluss an die Blutabgabe einen Essens- und Getränkebon.

*Für den Krankenpflegeverein Tosters
Doris Nasahl (Schriftführerin)*

Monatsjahrtagsgedenken

Sonntag, 29. Dezember um 10:00 Uhr

- 2014 Johann Schmid
- 2015 Winfried Sorko
Friedrich Gruber
- 2016 Monika Fritsche
Otto Nohel
Eleonore Böck
- 2017 Margit Schmitt
Ingeborg Huber
Franz Stockmaier
- 2018 Christian Gopp

Sonntag, 26. Jänner um 10:00 Uhr

- 2015 Ernst Walser
Armella Gangl
Isabella Mittempergher
Theresia Grindinger
Magdalena Blenke
Dominik Jonas

- 2016 Aloisia Simperl
- 2017 Konrad Fitsch
Emma Vonbank
Martina Palaoro
Blanka Viragh
Karlheinz Grob
Hana Zemanek
Edeltraud Moser
- 2018 Josefine Federspiel
Roland Walser
Margarethe Polanc
- 2019 Irene Mehrle
Gertrude Egger
Margareta Müller

Sonntag, 23. Februar um 10:00 Uhr

- 2015 Elvira Türtscher
- 2016 Apollonia Zerlauth
Johann Mayer
Angela Geiger
- 2017 Margareta Nürnberger
Josef Reindl
Edith Tratter
Iris Primosch
Gottfried Microys
- 2018 Andreas Unterkofler
Irmgard Stadelmann
- 2019 Norbert Studer
Alfred Graf
Karl Weber
Martha Schimper

Verstorbene

- Marc Christian Meitinger (Jg. 1960)
- Walter Gröchenig (Jg. 1932)
- Gerlinde Ackerer (Jg. 1944)



Termine zum Vormerken

November

- 29.11. 14:00 Uhr Adventkranzbinden und –
verkauf im Pfarrsaal
30.11. 19:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Firmlinge

Dezember

- 01.12. 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit
Adventkranzweihe
03.12. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag
05.12. 06:30 Uhr Rorate mit Frühstück
08.12. 17:00 Uhr Adventkonzert Liederhort
12.12. 06:30 Uhr Rorate mit Frühstück
14.12. 08:00 Uhr Christbaumverkauf
15.12. 10:00 Uhr Worgottesfeier - Versöhnung
17:00 Uhr Adventfeier in St. Corneli
19.12. 06:30 Uhr Rorate mit Frühstück
24.12. 16:00 Uhr Krippenfeier für Kinder
18:00 Uhr Christmette
25.12. 10:00 Uhr Weihnachtsfestmesse
26.12. 10:00 Uhr Messfeier am Stefanstag
29.12. 10:00 Uhr Monatsjahrtagsgedenken
31.12. 18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Jänner

- 01.01. 10:00 Uhr Pfarrverbandsmessfeier
an Neujahr
06.01. 10:00 Uhr Messfeier mit Sternsängern
10.01. 15:00 Uhr Startnachmittag
der Erstkommunionkinder
11.01. 19:00 Uhr Messfeier mit Guggamusik
19.01. 10:00 Uhr Familiengottesdienst
26.01. 10:00 Uhr Messfeier mit Monatsjahrtag

Februar

- 02.02. 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst
mit Tauberneuerung der
Erstkommunionkinder
22.02. 15:00 Uhr Impulsnachmittag
der Firmlinge
23.02. 10:00 Uhr Messfeier mit Monatsjahrtag
26.02. 19:00 Uhr Aschefeier

Termine im Pfarrverband

Nofels

- 04.12. 06.30 Uhr Rorate
05.12. 19:00 Uhr Adventliches Gebet
im Haus Nofels
11.12. 06:30 Uhr Rorate
12.12. 19:00 Uhr Adventliches Gebet
im Haus Nofels
15.12. 18:00 Uhr Messfeier Kapelle Bangs
18.12. 06:30 Uhr Rorate
19.12. 19:00 Uhr Versöhnungsfeier
24.12. 22:00 Uhr Mette
19.01. 18:00 Uhr Messfeier Kapelle Bangs
16.02. 18:00 Uhr Messfeier Kapelle Bangs

Tisis

- 06.12. 07:00 Uhr Rorate
13.12. 07:00 Uhr Rorate
20.12. 07:00 Uhr Rorate
24.12. 17:00 Uhr Waldweihnacht
22:30 Uhr Mette
29.12. 09:30 Uhr Patrozinium

Gottesdienstordnung

Samstag	19:00 Uhr	Messfeier
Sonntag	10:00 Uhr	Mess- oder Wortgottesfeier
Dienstag	18:00 Uhr	Messfeier im Haus Tosters
Donnerstag	07:40 Uhr 10:30 Uhr	Morgenlob der Kinder Morgenlob im Haus Tosters am 1. und 3. Donnerstag im Monat
Freitag	19:00 Uhr	Rosenkranz

Wir gratulieren zum Geburtstag

- 10.01. Renate Steiner



Bildergalerie



Einführung Pfarrer Hubert Lenz



Jugendraum: Die Minis waren fleißig



Redaktionsschluss: 13. Februar 2020
Erscheinungstermin: 21. Februar 2020

Impressum
 Medieninhaber: Kath. Pfarramt St. Cornelius und Cyprian Tosters
 Alberweg 1, 6800 Feldkirch-Tosters
 Telefon +43 (0)5522 72289, E-Mail: pfarramt.tosters@vol.at
 Pfarrer Hubert Lenz
 Homepage: www.pfarre-tosters.at
 Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo - Fr 9 bis 11 Uhr
 Redaktion: Barbara Bitschi mit Team

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind im Besitz des Pfarramts